



OpenScape Common Management Platform

Der „Single Point of Entry“ für Verwaltungs- und Instandhaltungsaufgaben

Die OpenScape Common Management Platform fasst das Konfigurationsmanagement des gesamten Portfolios von Unify zusammen. Sie vermittelt zwischen den produkt- und applikations-abhängigen Konfigurationstools und den Management-Applikationen.

Single Point of Entry

Das Managementkonzept von OpenScape mit dem Common Management Platform (CMP) als Kernkomponente zeichnet sich durch seine standardisierten Meta Management-Applikationen und die flexiblen Element Manager aus. Es vereint in sich ein ausgewogenes Maß an systembezogener Verwaltung und übergeordneten Verwaltungsprinzipien und stellt dem Administrator individuelle, auf seine Kenntnisse abgestimmte Verfahren und Funktionalitäten zur Verfügung.

Die applikationsübergreifenden Management-Applikationen (z.B. OpenScape User Management), die Element Manager (systemspezifische Konfigurationsprogramme wie z.B. OpenScape Voice Assistant) und allgemeine Services (z.B. Alarmanzeigen) werden in der browserbasierten Verwaltungs- und Konfigurationsoberfläche des CMP auf einheitliche Art angezeigt.

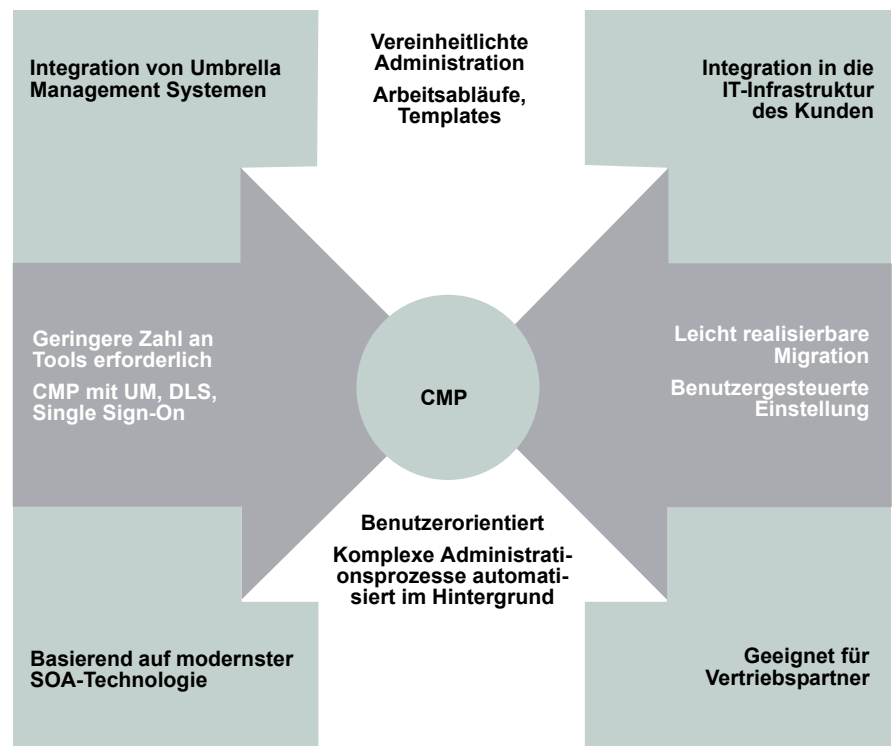
Das CMP ermöglicht einfache und kundennahe Administration, weil die Aufgaben des Kundenadministrators nutzer- und nicht technikorientiert sind. Da das CMP allgemeinen Konfigurationsregeln folgt, verringert sich der Bedarf an systemspezifischem Wissen. Das Zusammenfassen der Administration in einer Applikation und das gemeinsame Nutzen allgemeiner Konfigurationsdaten in verschiedenen Systemen vereinfacht, verkürzt und sichert die Konfiguration gegen Fehler.

Die Administrationsrechte für die Element Manager und die Management-Applikationen werden zentral verwaltet und können über den Anmeldevorgang am Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt werden (Single Sign-On), ohne dass weitere Zugangscodes erforderlich sind.

Durch Single-Sign-On, Administratorprofile und Smart Card-gestützte Anmeldung in einer Public Key Infrastructure (PKI) kann einer unerlaubten Administration sicher vorgebeugt werden.

In Verbindung mit Professional Services lässt sich CMP über standardisierte Schnittstellen in kundenspezifische Prozesse integrieren. Dies gewährleistet professionellen Support für langfristige Konzepte und öffnet dem Kunden die Tür zu neuen Versionen mit verbesserten Leistungsmerkmalen.

OpenScape Common Management Platform



Grundsätzliche Strategie

Konfigurationsoptionen

Die Common Management Platform stellt unter anderem zur Verfügung:

- Integrierte Benutzerverwaltung für einfache Zuweisung und Generierung der Ressourcen von OpenScape Voice, OpenScape 4000, Geräten, OpenScape Xpressions und OpenScape UC Application
- Erzeugung und Bereitstellung von Benutzerdaten über Lightweight Directory Access Protocol (LDAP)-Verzeichnisse
- Komfortable Verwaltung von OpenScape Voice, OpenScape UC Application, OpenScape Branch und RG 8700 durch integrierte Element Manager
- Funktionen zur systemübergreifenden Verwaltung der OpenScape-Kommunikationslösung: Darstellung der Systeme und der Anwendungssoftware mit Versionsübersicht, Zuteilung von Lizenzen, Überwachung verbrauchsabhängiger Lizenzen, Anzeige von Fehler- und Alarmmeldungen für mehrere Produkte, Aktivierung der Fernwartung, Import und Export von Konfigurationsdaten (z. B. für eine erweiterte Kundendatenerfassung durch das Customer Data Collection (CDC)-Tool)
- Vereinfachung der Administration durch Hintergrundprozesse zum Datenabgleich verschiedener Programme. Konfigurationsüberprüfung (Consistency Checker), Komponentenübersicht (Inventory Service), Nachrichten auf Basis verbrauchsabhängiger Lizenzen (Software Subscription Licensing (SSL) Auto Reporting)

Leistungsmerkmale

OpenScape User Management

Das OpenScape User Management ist die wesentlichste Neuerung der Common Management Platform.

Im OpenScape User Management werden den Benutzern die Ressourcen zugeteilt. Hier werden einsatzbereite Konfigurationen, d. h. Ressourcen oder Benutzervorlagen, für einzelne oder mehrere Ressourcen verwendet.

Es wird die Zuordnung, Änderung und Löschung folgender Ressourcen unterstützt:

- OpenScape Voice V7, V8, V9: Endgeräte-Anschaltungen inklusive Endgeräte-Vorkonfiguration (DLS-Vorlage)
- Unified Communication V7, V9: Benutzerkonten (UC-Account)
- OpenScape Xpressions V6, V7: Konten für Anrufbeantworter (Xpressions-Account)
- OpenScape 4000 V7, V8: Endgeräteanschlungen

Einzelne Benutzerdaten wie z. B. Name oder Telefonnummer werden automatisch konfiguriert. Den Benutzern werden zusätzlich automatisch standortbezogene Konfigurationsdaten zugeordnet, um z. B. Zweigniederlassungen über OpenScape Branch V7, V8, V9 einfach zu konfigurieren.

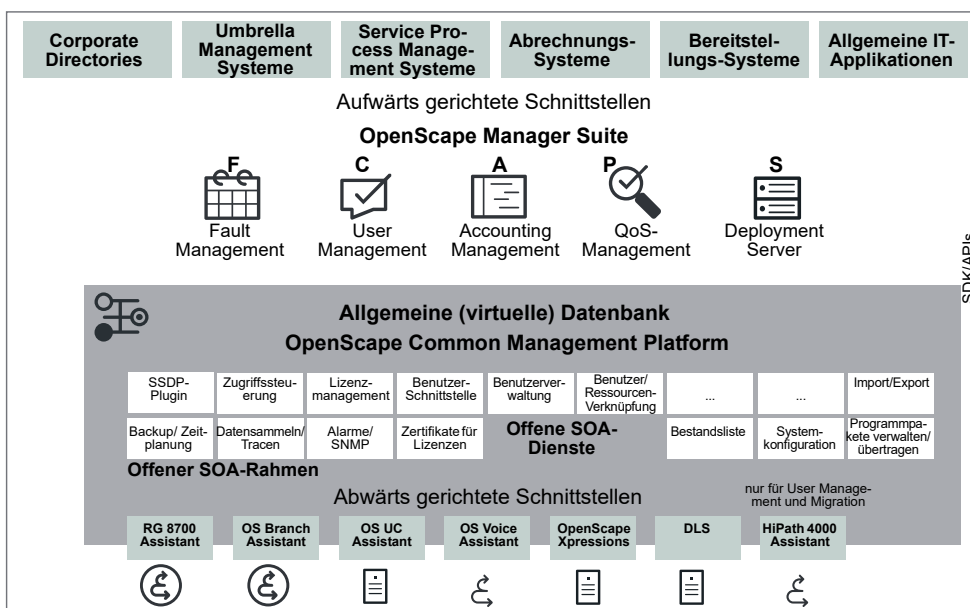
Die Daten mehrerer Benutzer können gleichzeitig administriert werden (Bulk Operations).

Erstellung und Abgleich über CSV, LDAP oder OS ILA V2

Die Benutzerdaten können manuell aus Tabellen (Import von Daten als Comma-Separated Values (CSV) z. B. über das CDC-Tool) oder über LDAP-Verzeichnisse (Benutzer Provisionierung) eingelesen werden. Ebenfalls sind permanente automatische Abgleiche mit einem LDAP-Verzeichnis möglich. Dabei dient das LDAP-Verzeichnis in der Regel als Master.

Für komplexe Abgleiche, auch in andere Kundensysteme hinein - wie z. B. Personalverwaltungen - werden kundenspezifische Anpassungen benötigt. In diesen Fällen müssen die Professional Services genutzt werden. Wenn z. B. der OpenScape Identity Lifecycle Assistant (OS ILA) V2 verwendet wird, dann arbeitet das OpenScape User Management hauptsächlich die Änderungsaufträge durch, während der OS ILA V2 die Anpassung an Kundensysteme unterstützt. In solchen Szenarien ist das OpenScape User Management vorgeschrieben und wird über OS ILA V2 automatisch geordnet.

Die Common Management Platform als „Single Point of Entry“



Single-Sign-On

Die Arbeitsplatz-Anmeldung kann als Zugangsvoraussetzung für das CMP genutzt werden, wenn ein nicht im Lieferumfang enthaltener Kerberos Service installiert wird. Unterstützt wird RFC 4120, siehe <http://tools.ietf.org/html/rfc4120>.

Beispiel: Kerberos for Windows V 2.3 von Windows Server 2000 <http://web.mit.edu/kerberos/kfw-3.2/kfw-3.2.2/relnotes.html>

Die Kerberos-Installation unter Windows ist beschrieben auf:

<http://msdn.microsoft.com/en-us/library/ms995329>

Administrationsprofile

Für die einzelnen Administratoren können, basierend auf den Administratorrechten der meisten Element Manager und der Management-Applikationen, spezielle Administratorprofile erstellt werden (siehe Administratorhandbuch).

Software Subscription Licensing (SSL)

Die Common Management Platform ermöglicht die automatisierte Erfassung der Lizenznutzung, wie sie im SSL-Konzept zur Kostenverrechnung benötigt wird. Der monatlich ermittelte Höchstverbrauch wird für alle Produkte mit SSL-Verrechnung für die letzten 12 Monate dargestellt. Das OpenScape User Management ermöglicht die SSL-Verrechnung. Damit können ohne Nachbestellung bis zu 100.000 Benutzer im User Management angelegt werden. Die höchste Anzahl der Benutzer im jeweiligen Monat wird in der Monatsabrechnung dargestellt.

Die Anzahl der Benutzer im User Management entspricht dabei nicht immer der Anzahl der Teilnehmer in OpenScape Voice. So können z.B. Benutzer im User Management über keine Teilnehmer oder über mehrere OpenScape Voice- oder HiPath 4000-Teilnehmer verfügen.

Benutzer-Schnittstelle

Die Benutzeroberfläche der Common Management Platform wurde folgendermaßen verbessert:

- Integration von Management-Applikationen wie das User Management mit einer komfortablen Benutzeroberfläche
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Vereinheitlichung der Bedienung
- Komfortable Such- und Filterfunktionen
- Komfortable Navigation

Rahmenbedingungen

Für die Common Management Platform gelten die folgenden Rahmenbedingungen:

- Als CMP-Server wird der UC Backend-Server oder ein Applikationsserver genutzt. Das Betriebssystem ist Linux SLES 11 und 12.
- Der CMP-Client ist für IE 7.0, 8.0, 9.0, 10.0 (Kompatibilitätsmodus), IE 11.0, Firefox ESR 45 und Google Chrome optimiert.
- Für das Betriebssystem des CMP-Clients sind der Browser und Zusatzfunktionen wie Kerberos ausschlaggebend.
- Für CMP gelten die für die Kommunikationslösung beschriebenen Einsatzmodelle und Hardwareanforderungen.
- Virtualisierungen über VMware sind grundsätzlich ohne projektspezifische Freigabe möglich. Sonderfunktionen wie z.B. Recovery Manager oder VMotion werden jedoch zur Zeit nur projektspezifisch unterstützt.
- Die Implementierung von Network Address (and Port) Translation (NA(P)T) zwischen dem CMP Server und dem CMP Client ist möglich.
- Das Internet-Protokoll (IP) V6 ist nicht freigegeben. CMP unterstützt aber die Administration IP V6-fähiger Produkte (siehe jeweilige Produkt-Dokumentation).
- Die Common Management Platform unterstützt Https und den FIPS 140-Standard zwischen CMP-Server und CMP-Client
- Die Common Management Platform unterstützt eine Public Key Infrastructure mit Smart Card-Anmeldung, um die Datensicherheit zu gewährleisten.

Lizenzierung

Die Grundversion der Common Management-Platform ist lizenzfrei und wird zusammen mit den Produkten OpenScape Voice und OpenScape UC Application ausgeliefert.

Um die Funktionen des OpenScape User Managements den Kunden demonstrieren zu können, sind sofort nach der Installation 50 freie Benutzerlizenzen verfügbar. Um das User Management regulär nutzen zu können, ist für jeden Benutzer eine Benutzerlizenz zu bestellen.

Besondere Leistungsmerkmale, wie z.B. die Anbindung an ein LDAP-Verzeichnis, sind einmalig separat zu bestellen.

Software Assurance User Management

Das Software Assurance (SWA) User Management ermöglicht, die Investitionskosten für Hochrüstungen in laufende Kosten umzuwandeln. Durch den Kauf erhält der Kunde das Recht auf eine lizenzkostenfreie zukünftige Hochrüstung. Das SWA User Management ist für OpenScape User Management und HiPath User Management identisch. Es ermöglicht einen Wechsel von HiPath User Management zu OpenScape User Management sowie eine kostenfreie Hochrüstung auf eine zukünftige Version des OpenScape User Managements.

Redundante Systeme

Die Lizenzierung des in der Common Management Platform enthaltenen OpenScape User Managements ist standardmäßig für redundante Systeme ausgelegt.

Professional Services

Neben der normalen Installation bietet Professional Services spezielle Unterstützung zur Planung und ersten Einrichtung des OpenScape User Managements an.

Die Nutzung von Schnittstellen zu anderen Systemen kann mit Unterstützung durch Professionell Services ermöglicht werden.

